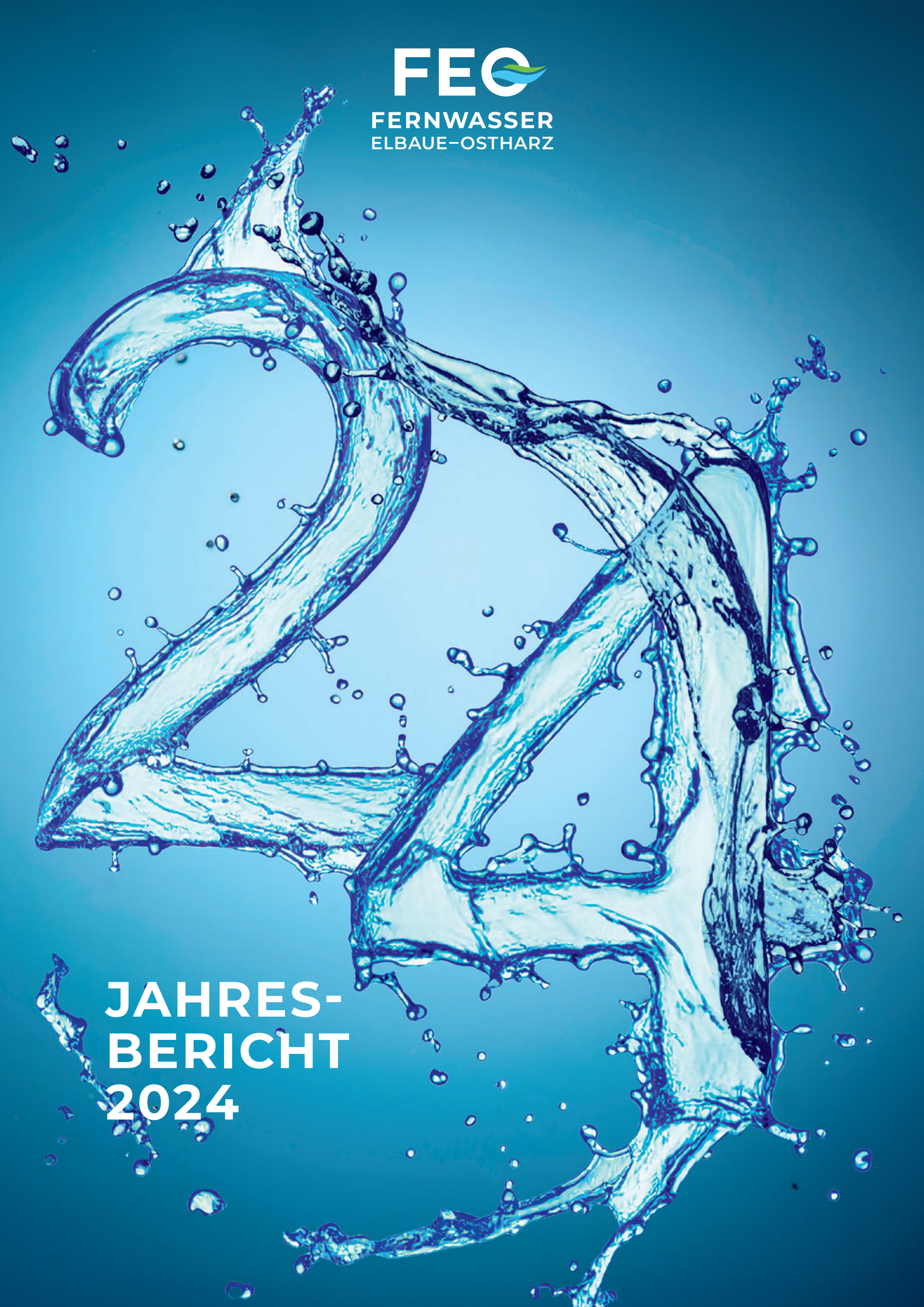
FEO
FERNWASSER
ELBAUE–OSTHARZ



JAHRES-BERICHT 2024

Kein Tag
ohne Wasser

*Die FEO ist bestrebt, diesen vier Leitlinien entsprechend zu handeln: Die **Sicherheit der Wasserversorgung** muss jederzeit gewährleistet werden. Die Basis für eine stabile Versorgung bildet das Fernwasserentwicklungskonzept. Für dessen Umsetzung und damit auf **resiliente Versorgungsstrukturen** hinarbeitend, betreibt die FEO eine **faire Entgeltpolitik,** welche die Bedarfe der belieferten kommunalen Versorgungsunternehmen und Stadtwerke sowie von Unternehmen aus regionaler Wirtschaft und Industrie im Blick hat. Sie bringt sich außerdem an **Schnittstellen zwischen Politik, Wirtschaft und Ressourcenschutz** ein, um den verschiedenen Perspektiven der Wasserversorger in Deutschland ihrerseits Aufmerksamkeit zu verschaffen.*

INHALT

3 Kurzinfo zum Unternehmen
5 Kennzahlen im Überblick
6 Editorial
9 Der Aufsichtsrat
10 Bericht des Aufsichtsrates

Qualität sichern 12
Versorgungssicherheit gewährleisten 13
Auszug aus dem Trinkwasserbericht 2024 14
Jahresmittelwerte 2024 15

Zahlen und Fakten 19

Probenahmestellen und Abnahmemengen 20

22 Jahresabschluss
23 Gewinn- und Verlustrechnung
24 Bilanz zum 31. Dezember 2024

26 Zahlen und Fakten

27 Impressum

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

	2024	2023
Auszug aus der Bilanz	**TEUR**	**TEUR**
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	533	233
Sachanlagen	174.118	170.817
Finanzanlagen	1.863	1.163
Passiva		
Eigenkapital	134.602	131.564
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.103	40.737
Bilanzsumme	**193.455**	**188.135**

Gewinn- und Verlustrechnung	**TEUR**	**TEUR**
Umsatzerlöse	56.173	49.667
Aktivierte Eigenleistungen	2.815	2.800
Sonstige betriebliche Erträge	1.293	1.302
Materialaufwand	20.214	19.479
Personalaufwand	17.471	16.286
Abschreibungen	10.219	9.882
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.195	7.733
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89	83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	889	613
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	201	0
Sonstige Steuern	143	81
Jahresfehlbetrag bzw. -überschuss	**3.038**	**– 222**

Anzahl Personen zum 31.12.		
Beschäftigte insgesamt	**224**	**235**
plus Azubis	**5**	**3**

Investitionen	**TEUR**	**TEUR**
Investitionen in Anlagevermögen	**14.615**	**17.046**

Trinkwasserverkauf	**m³**	**m³**
Trinkwasserverkauf/Jahr	**82.687.844**	**81.325.824**
Durchschnittlicher Verkauf/Tag	**225.923**	**222.810**

Wasserwerkskapazitäten	**m³/Tag**	**m³/Tag**
	340.000	**340.000**

Behälterkapazitäten	**m³**	**m³**
	221.400	**221.400**

Fernleitungslänge	**km**	**km**
	808	**807**

ZUKUNFT BRAUCHT AUFMERKSAMKEIT: ERKENNTNISSE, PROGNOSEN UND REAKTIONEN

WIRTSCHAFTLICH STABIL UND ZUVERLÄSSIG

Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) konnte auch 2024 jederzeit die sichere Versorgung ihrer Kunden im gesamten Netzgebiet gewährleisten. So schlugen die Trinkwasserlieferungen im Geschäftsjahr mit insgesamt 82,7 Mio. m³ zu Buche, was einen Mehrabsatz von rund 1,4 Mio. m³ im Vergleich zum Vorjahr bedeutete (2023: 81,3 Mio. m³). Die als eher durchwachsen zu beurteilende Wetterentwicklung des insgesamt zu feuchten und von wenig warmen und andauernden Trockenperioden geprägten Jahres ist ursächlich dafür, dass der Absatz nicht deutlich höher ausfiel. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte zeigt sich dieser Effekt als Resultat umfangreicher Niederschlagsperioden. Spitzenverbrauchstage registrierte die FEO dennoch: So wurden am 5. September 2024 insgesamt 278.001 m³ Wasser aus den Wasserwerken Torgau-Ost, Mockritz und Wienrode ins Netz abgegeben. Zum Vergleich: Der durchschnittliche Trinkwasserverkauf pro Tag lag - das gesamte Jahr 2024 betrachtend – bei 225.923 m³ und damit mehr als 52.000 m³ unter diesem Spitzenwert.

ANALYTIK UND FORSCHUNG

Im Rahmen verschiedener Fachgremien und Kooperationen unterstützt die FEO Monitoring- und Forschungsprogramme, um die Entwicklung klimabedingter Veränderungen in Bezug auf die Rohwasserdargebote und ihre Qualität zu untersuchen. Gemeinsam mit dem Umweltforschungszentrum Leipzig/Halle (UFZ), dem Technologiezentrum Wasser (TZW) des DVGW, der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke im Elbeeinzugsgebiet (AWE), der Koalition der Flussgebietsgemeinschaften sowie mit Consultants und beratenden Ingenieuren beschäftigten sich Teams der FEO-Labore und -Werksstandorte mit dem Großforschungsthema TrinkExtrem, mit Veränderungen der Grundwasserqualität durch die landwirtschaftliche Nutzung von Flächen im Einzugsgebiet sowie mit der Testung von optimierten Prozessen zur Reststoffverwertung. Ihre Erkenntnisse gingen ein in verschiedene Tagungsprogramme (beispielsweise des DVGW), in Publikationen sowie in die eigenen Risikobewertungen und Prognosen innerhalb der FEO-Fachbereiche. Für das Zentrallabor bedeutete die Umsetzung der Einzugsgebieteverordnung im Jahr 2024, dass unter anderem der Umfang der Analytik ausgebaut und dadurch mehr Flexibilität bei der Fließwege verfolgenden Umsetzung der Monitoring-Strategie erreicht werden konnte. Untersuchungen zu Spurenstoffen wie PFAS und Metolachlor (aus der Gruppe der Maisinsektizide) werden derzeit prioritär vorangetrieben. Ebenfalls fortgesetzt wird die Erforschung des Cyanobakterienvorkommens im Talsperrenkörper der Rappbodetalsperre.

Jan Wollenberg (l.) und Dr. Dirk Brinschwitz (r.), Geschäftsführung der FEO

THEMEN DER QUALITÄTSSICHERHEIT

Die Überwachung der Qualitätssicherheit in den Gewinnungs- und Aufbereitungsanlagen unterliegt ebenso strengen gesetzlichen Auflagen, wie die auf das Leitungsnetz bezogenen Kontrollen. Deshalb beprobt und analysiert die FEO Hunderte relevanter Punkte – von den Rohwasserquellen und -zuflüssen über Zu- sowie Einleitungen und wasserführende Anlagen und Rohrleitungen bis hin zu den Abgabepunkten als Schnittstellen zu externen Versorgungsstrukturen. Umfangreiche Tests werden aber auch dort durchgeführt, wo bisher kein Versorgungsauftrag ausgeführt wird, sondern Zukunftsprojekte entwickelt werden. Einer dieser Orte ist das Wasserwerk Beesen im Stadtgebiet Halle. Hier fanden und finden Pilotierungen statt, welche die möglichen Aufbereitungsstufen betreffen. In Kooperation mit dem TZW und analytisch wie auch hydraulisch begleitet, wird hiermit die Reaktivierungsplanung unterstützt, die bereits 2023 als Antwort auf prognostizierte Bedarfssteigerungen in den nächsten Jahren angestoßen worden war und nun bereit für nächste Arbeitsschritte wäre.

ROHWASSERRESERVOIRS

Was Prognosen zur Verfügbarkeit der natürlichen Ressourcen angeht, so setzt FEO auf eine langfristig angelegte Studie zu allen Rohwasserkapazitäten der Wasserwerke im Unternehmen, die unter anderem veränderte Rahmenbedingungen für einzelne Einzugsgebiete identifiziert. Sie leistet damit einen Beitrag zum Risikomanagement und zur strategischen Unternehmensentwicklung. Ein Ergebnis ähnlicher Betrachtungen aus den Vorjahren war die erkannte Notwendigkeit von Brunnenrestaurationen. Für einige Gewinnungseinrichtungen in der Fassung Torgau-Ost zeigte sich beispielsweise Überbohrungsbedarf. 2024 fanden darum Ersatzbohrungen und die Installation neuer Brunnen statt. Sie sind bereits erfolgreich in Betrieb genommen worden.

NACHHALTIGKEIT IM LAUFENDEN BETRIEB

Für FEO bedeutet verantwortungsvolles Handeln und Arbeiten einen ganzheitlichen Kurs zu etablieren. Dieser umfasst die Umsetzung des Fernwasserentwicklungskonzeptes hinsichtlich frühzeitiger Instandhaltungs- und Ersatzmaßnahmen an bestehenden Systemen, aber auch Erweiterungsmaßnahmen.

Letztere stellen die FEO mit Blick auf die absehbaren Entwicklungen kundenseitiger Abnahmemengen und die Neuansiedelung in vorhandenen Gewerbegebieten beziehungsweise die Neuschaffung zusätzlicher Industriestandorte vor kapazitive Herausforderungen. Hinzu kommen aktuell besonders relevante Themen wie der Ausbau der IT-Sicherheitsmaßnahmen gegen Cyberkriminalität, als Teil eines umfassenden Konzepts zur Ausfallvermeidung – auch im Krisenfall. Der effiziente Energieeinsatz hingegen ist bereits seit 2014 gelebte Praxis. Damals wurde das Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001:2018 implementiert, welches seither fortlaufend erfolgreich entsprechenden Zertifizierungen unterzogen wird. Auch die Gewinnung erneuerbarer Energie aus der Erzeugung über Photovoltaikanlagen an den Elbaue-Standorten sowie aus dem Betrieb der Turbinen im Ostharz-Ableitungssystem trägt dazu bei, dass die Bedarfsdeckung im Unternehmen anteilig aus eigener Kraft unterstützt wird. 2024 produzierten die genannten Anlagen insgesamt zirka 9,0 GWh regenerativen Strom.

DIE BEDEUTUNG BESONNENER PLANUNG

Die politische Lage – sowohl im In- als auch im Ausland – wirkt sich auf verschiedene Weisen auch auflaufende und geplante Vorhaben der FEO aus. Angespannte wirtschaftliche Verhältnisse nehmen noch immer Einfluss auf die Verfügbarkeit und den Preis von Produkten, auf Lieferfristen und auf die Größe der Lieferantenpools an sich. Diese Entwicklungen verlangen Anpassungen bei innerbetrieblichen Prozessen, um weiterhin und zukünftig die Versorgungssicherheit aufrecht zu erhalten und das Ausfallrisiko zu verringern. Ähnlich pragmatisch begegnet man dem Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt: Um den erwartet hohen Ruhestandseintrittzahlen in den nächsten Jahren beizukommen, werden sowohl standortnahe persönliche als auch digitale Möglichkeiten für das Recruiting gezielt und kontinuierlich genutzt. Sichtbarkeit ist das Schlüsselwort, denn als Vorversorger tritt FEO seltener beim Verbraucher in Erscheinung – kommunale Versorgungsunternehmen suchen bisher offensiver und erreichen ihre potenziellen Bewerber nicht selten über bestehende Wege der Direktkundenkommunikation. So gehen die Weiterentwicklung der Markenwahrnehmung und das Personalentwicklungskonzept Hand in Hand, wenn es darum geht, die FEO auch in puncto Personal zukunftsfähig aufzustellen.

Dr. Dirk Brinschwitz
Technischer Geschäftsführer

Jan Wollenberg
Kaufmännischer Geschäftsführer

Aufsichtsrat am 31. Dezember 2024

Vertreter entsendungsberechtigter Gesellschafter und der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat sind:

Matthias Lux
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH

Heiko Rosenthal
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
Bürgermeister für Umwelt, Ordnung, Sport, Stadt Leipzig

Rayk Bergner
Oberbürgermeister Stadt Schkeuditz

Karsten Schütze
Oberbürgermeister Stadt Markkleeberg

Dr. Ulrich Meyer
Technischer Geschäftsführer, Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

René Rebenstorf
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, Stadt Halle

René Walther
Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH

Peter Günther
Geschäftsführer der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Franz-Xaver Kunert
Verbandsgeschäftsführer Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg

Bernhard Fuchshuber
Leiter Stabsstelle Stadt Aschersleben

Enrico Schilling
Bürgermeister Stadt Gräfenhainichen

Uwe Störzner
Geschäftsführer MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Henrik Simon
Oberbürgermeister Große Kreisstadt Torgau

Armin Schenk
Oberbürgermeister Stadt Bitterfeld-Wolfen

Dr. Alexander Ruhland
Geschäftsführer Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH

Mario Gawantka
Arbeitnehmervertretung
Leiter Meisterbereich E-MSR im Unternehmensbereich Ostharz

Friedhelm Schlicke
Arbeitnehmervertretung
E-Monteur im Unternehmensbereich Elbaue

Cornelia Gründler
Arbeitnehmervertretung
Systemadministratorin PLS

BERICHT DES AUFSICHTSRATES ÜBER SEINE TÄTIGKEITEN IM GESCHÄFTSJAHR 2024

Der Aufsichtsrat der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH setzt sich aus 18 Mitgliedern zusammen. Im Rahmen der Überwachung der Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft fanden im Geschäftsjahr 2024 vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Ein Beschluss wurde im Umlaufverfahren gefasst. Die Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen erreichte eine Gesamtquote von 86 %.

Auf Basis mündlicher und schriftlicher Berichterstattungen der Geschäftsführung wurde die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens behandelt. Dazu zählen auch Berichte zur Entwicklung des Trinkwasserverkaufes und der damit im Zusammenhang stehenden Umsatzerlöse. Wie in den Vorjahren erfolgte die intensive Befassung der Aufwandsentwicklung in den unterschiedlichsten Positionen, um die wirtschaftliche Stabilität und Entwicklungsfähigkeit des Unternehmens beurteilen zu können. Schwerpunkt der Diskussionen im Aufsichtsrat im Jahr 2024 waren aufgrund umfangreicher zusätzlicher Lieferanfragen die Optionen zu notwendigen Systemerweiterungen im Bereich der Aufbereitungskapazitäten und Fernleitungen.

Gleichfalls wurde der Verlauf großer Aufwands- und Investitionsprojekte vorgestellt und deren Umsetzung verfolgt.

Der Aufsichtsrat ist von der Geschäftsführung über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik umfassend unterrichtet worden. Er hat über die Geschäftsführung Aufsicht geführt. Die Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung waren Gegenstand eingehender Beratungen.

Zu den diskutierten Schwerpunkten im Rahmen der Aufsichtsratstätigkeit im Geschäftsjahr 2024 gehörten:

- die Wirtschaftsplanung für 2024 sowie die Mittelfristplanung bis 2028
- der Jahresabschluss des Jahres 2023
- Diskussion der Erweiterung Absatzplanung und vorbereitende Planungsleistungen für Erweiterungsinvestitionen
- die Wirtschaftsplanung für 2025 sowie die erweiterte Mittelfristplanung bis 2034
- Berichte über laufende Kundenaktivitäten
- Anfragen zu Liefererweiterungen insbesondere im Rahmen von Gewerbe-/Industriegebietsentwicklungen
- Informationen über die qualitative und quantitative Rohwasserverfügbarkeit in der Elbaue und dem Ostharz
- Berichte über den Stand der Planungs- und Genehmigungsarbeiten zur Sanierung und Reaktivierung des Wasserwerkes Beesen in der gemeinsamen Gesellschaft (WWB Wasserwerk Besitz- und Betriebsgesellschaft mbH) mit der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, den Verlauf der Refinanzierungsbemühungen sowie umfangreiche Diskussion und die Genehmigung einzelner Projektschritte
- die Investitionsschwerpunkte, darunter u. a. die Umsetzung Standortkonzept Bauabschnitt 9 im WW Mockritz, die Erneuerung der Kalkanlage WW Wienrode, Ertüchtigung Fernwasserleitung Klostermansfeld-Helbra, Rohrleitungsersatz Fernleitung Richtung Leipzig, Ertüchtigung Fernleitung Reuden-Heideberg nach BAB A9, Erneuerung der Brunnen in der Elbaue und Schlammvorbehandlung WW Mockritz

- Diskussion möglicher Systemerweiterungen im Bereich der Aufbereitungskapazitäten und Fernleitungen und deren Refinanzierung
- Information Arbeitsgemeinschaft der Wasserversorger im Einzugsgebiet der Elbe (AWE) und Trinkwassereinzugsgebieteverordnung
- Vorstellung der FEO Blackout-Strategie
- das Risikomanagement.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 ist von der durch die Gesellschafterversammlung als Abschlussprüfer gewählten Rödl & Partner mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Dresden, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Jahresabschlussprüfung erstreckte sich auch auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG.

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt geworden.

Der Aufsichtsrat hat den aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht geprüft und das Prüfungsergebnis des Jahresabschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2024 auf neue Rechnung vorzutragen.

Aus der Sicht des Aufsichtsrates betreibt die Geschäftsführung die Geschäfte der Gesellschaft mit der erforderlichen Sorgfalt und unter Beachtung aller satzungsgemäßen und relevanten gesetzlichen Regelungen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihren engagierten Einsatz in den außergewöhnlich herausfordernden Zeiten. Ihr Handeln ist Grundlage des Erfolges des Unternehmens im Jahr 2024. Unser Dank gilt in gleichem Maße der Geschäftsführung. Sie führt das Unternehmen erfolgreich und besonnen durch die aktuellen Herausforderungen. Wir bedanken uns zudem bei den Arbeitnehmervertretern und Betriebsräten, die die Entwicklung der Fernwasserversorgung konstruktiv begleiten.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei dem ausgeschiedenen Mitglied Herrn Egbert Geier, Stadt Halle für die Mitarbeit im Gremium und wünscht ihm alles Gute. Neu begrüßt wurde dafür im Aufsichtsrat Herr René Rebenstorf, Stadt Halle.

Torgau, 13.05.2025

Der Aufsichtsrat

Matthias Lux
Vorsitzender des Aufsichtsrats

VERSORGUNGS-SICHERHEIT GEWÄHRLEISTEN

WISSEN, WAS IN JEDEM TROPFEN STECKT: AUCH EINE FRAGE DES RISIKOMANAGEMENTS

Probenahme an der Rappbodetalsperre

Mit der Umsetzung der novellierten EU-Trinkwasserrichtlinie in deutsches Recht findet der risikobasierte Ansatz zunehmend Einzug in die Trinkwasserversorgung. Das führt dazu, dass regelmäßig Anlagen und Prozesse auf mögliche Risiken und Gefährdungen im Hinblick auf eine sichere und stabile Trinkwasserversorgung geprüft werden und diese Prüfungen entsprechend ausgewertet werden müssen („Gefährdungsanalyse“).

Festgestellte Gefährdungen sind zu bewerten und zu priorisieren („Risikobewertung“). Nachfolgend sind Maßnahmen zur Beseitigung oder Minimierung kritischer Risiken zu ergreifen. Nach Ablauf einer Frist von sechs Jahren wird der Zyklus wiederholt, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu evaluieren und eventuelle neue Gefährdungen zu berücksichtigen.

ABLAUF UND ZEITLICHE VORGABEN

Zunächst gilt das Risikomanagement für Trinkwassereinzugsgebiete und Rohwasser. Bis November 2025 müssen Versorger die Gefährdungsanalyse und Risikobewertung durchführen und die Ergebnisse an die Behörden übergeben, welche anschließend Risikomanagementmaßnahmen festlegen und gemeinsam mit allen Akteuren in die Umsetzung bringen müssen. Ab 2029 wird dies auch für die großen Aufbereitungs- und Verteilungsanlagen der FEO gesetzlich vorgeschrieben.

ZIELE UND NUTZEN DER MASSNAHMEN

In erster Linie sollen damit die Qualität und die Versorgung nachhaltig gesichert werden. Außerdem birgt die konsequente Umsetzung der Trinkwasserverordnung für Betriebe der Versorgungswirtschaft die Chance, dass Prozesse und Überwachungsaufwand kontinuierlich optimiert werden und der Anlagenbetrieb effizienter gestaltet wird.

KONTAKT

Haben Sie Fragen zum Thema oder ein ähnliches Anliegen? Dann kontaktieren Sie uns über folgende E-Mail-Adresse:

kommunikation@feo.de

AUSZUG AUS DEM TRINKWASSERBERICHT 2024

WASSERHÄRTE AB WASSERWERK

Härte des Trinkwassers	
Wasserwerk Wienrode	4,1 °dH *weich*
Wasserwerk Torgau-Ost	11,1 °dH *mittel*
Wasserwerk Mockritz	16,8 °dH *hart*

Einteilung Härtegrad		
Härte in	**mmol/l $CaCO_3$**	**°dH**
weich	< 1,5	< 8,4
mittel	1,5 ... 2,5	8,4 ...14
hart	> 2,5	> 14

AUFBEREITUNGSCHEMIKALIEN

Zusatzstoffe zur Trinkwasseraufbereitung in g/m³ im Jahr 2024

Aufbereitungs-chemikalie	Verwen-dungszweck	Wasserwerk Wienrode	Wasserwerk Torgau-Ost	Wasserwerk Mockritz
Calciumoxid	Einstellen des pH-Wertes	15	–	–
Calciumhydroxid	Einstellen des pH-Wertes	–	31	51
Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung	10	–	–
Aluminiumsulfat $Al_2(SO_4)_3$ als Al	Flockung	1,5	0,7*	0,7
Anionisches Polyacrylamid	Flockung	0,05*	–	–
Kaliumpermanganat	Oxidation	–	–	1,6
Chlor	Desinfektion	0,50	0,34	0,41
Chlordioxid	Desinfektion	0,20	0,15	–
Pulveraktivkohle	Adsorption	–	–	–

* nur bei Bedarf

JAHRESMITTELWERTE 2024
NACH TRINKWASSERVERORDNUNG

Mikrobiologische Parameter, Teil I – Allgemeine Anforderungen an Trinkwasser

Parameter	Einheit	Grenz-wert	Wasserwerk Wienrode	Wasserwerk Torgau-Ost	Wasserwerk Mockritz
Escherichia coli (E. coli)	Anzahl/ 100 ml	0	0	0	0
Intestinale Enterokokken	Anzahl/ 100 ml	0	0	0	0

Chemische Parameter, Teil I – Chemische Parameter, deren Konzentration sich im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasserinstallation i. d. R. nicht mehr erhöht

Parameter	Einheit	Grenz-wert	Wasserwerk Wienrode	Wasserwerk Torgau-Ost	Wasserwerk Mockritz
Acrylamid	mg/l	0,00010	geforderte Spezifikation eingehalten		
Benzol	mg/l	0,0010	n.n.	n.n.	n.n.
Bor	mg/l	1,0	n.n.	< 0,05	< 0,05
Bromat	mg/l	0,010	n.n.	n.n.	n.n.
Chrom	mg/l	0,025	< 0,001	< 0,001	n.n.
Cyanid	mg/l	0,050	n.n.	n.n.	n.n.
1,2-Dichlorethan	mg/l	0,0030	n.n.	n.n.	n.n.
Fluorid	mg/l	1,5	0,05	0,13	0,12
Microsystin-LR	mg/l	0,0010	n.n.	–	–
Nitrat	mg/l	50	12,1	1,4	1,9
Pestizide	mg/l	0,00010	Grenzwert eingehalten		
Pestizide-gesamt	mg/l	0,00050	0	0	0
Summe PFAS-20	mg/l	0,00010	Messung ab 2025		
Summe PFAS-4	mg/l	0,000020	Messung ab 2025		
Quecksilber	mg/l	0,0010	n.n.	n.n.	n.n.
Selen	mg/l	0,010	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Tetrachlorethen und Tri-chlorethen	mg/l	0,010	n.n.	n.n.	n.n.
Uran	mg/l	0,010	n.n.	< 0,00005	< 0,00005

** n.n. = nicht nachweisbar*

Chemische Parameter, Teil II - Chemische Parameter, deren Konzentration im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasserinstallation ansteigen kann

Parameter	Einheit	Grenz-wert	Wasserwerk Wienrode	Wasserwerk Torgau-Ost	Wasserwerk Mockritz
Antimon	mg/l	0,0050	< 0,0005	n.n.	n.n.
Arsen	mg/l	0,010	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005
Benzo-(a)-pyren	mg/l	0,000010	n.n.	n.n.	n.n.
Bisphenol A	mg/l	0,0025	n.n.	n.n.	n.n.
Blei	mg/l	0,01	n.n.	< 0,0005	< 0,0005
Cadmium	mg/l	0,0030	n.n.	n.n.	n.n.
Chlorat	mg/l	0,070	< 0,020	< 0,020	n.n.
Chlorit	mg/l	0,20	< 0,04	< 0,04	–
Epichlorhydrin	mg/l	0,00010	keine entsprechenden Materialien im Kontakt mit Trinkwasser		
Halogenessig-säuren (HAA-5)	mg/l	0,060	Messung ab 2025		
Kupfer	mg/l	2,0	n.n.	n.n.	n.n.
Nickel	mg/l	0,020	0,0008	< 0,0011	0,0010
Nitrit	mg/l	0,10	< 0,005	n.n.	< 0,005
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	mg/l	0,00010	0	0	0
Trihalogen-methane	mg/l	0,050	0,0069	0	0,0010
Vinylchlorid	mg/l	0,00050	keine entsprechenden Materialien im Kontakt mit Trinkwasser		

Indikatorparameter, Teil I – Allgemeine Indikatorparameter

Parameter	Einheit	Grenz-wert	Wasserwerk Wienrode	Wasserwerk Torgau-Ost	Wasserwerk Mockritz
Aluminium	mg/l	0,200	< 0,023	< 0,029	< 0,023
Ammonium	mg/l	0,50	< 0,060	n.n.	< 0,050
Calcitlöse-kapazität	mg/l $CaCO_3$	5	-0,1	0,2	-2,3
Chlorid	mg/l	250	15	38	46
Clostridium perfringens, einschließlich Sporen	Anzahl/ 100 ml	0	0	0	0
Coliforme Bakterien	Anzahl/ 100 ml	0	0	0	0
Eisen	mg/l	0,200	< 0,013	0,035	0,038
Elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2790 bei 25 °C	203	516	720
Färbung (SAK 436 nm)	1/m	0,5	< 0,07	< 0,12	< 0,12
Geruch	–	für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung			
Geschmack	–				
Koloniezahl bei 22 °C	Anzahl/ ml	20	0	0	0
Koloniezahl bei 36 °C	Anzahl/ ml	100	0	0	1
Mangan	mg/l	0,050	< 0,005	< 0,005	< 0,006
Natrium	mg/l	200	9,2	21,7	21,2
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	ohne anormale Ver-änderung	2,3	2,5	3,5
Oxidierbarkeit	mg/l O_2	5,0	entfällt, da TOC gemessen wird		
Sulfat	mg/l	250	24	110	190
Trübung	NTU	1,0	< 0,08	0,13	0,12
Wasserstoffionen-konzentration	–	≥ 6,5 und ≤ 9,5	8,4	7,8	7,7

Aufbereitungsstoffe gemäß § 20 Trinkwasserverordnung nach Abschluss der Aufbereitung (bezüglich Desinfektion)

Parameter	Einheit	Grenzwert / Anforderung	Wasserwerk Wienrode	Wasserwerk Torgau-Ost	Wasserwerk Mockritz
freies wirksames Chlor	mg/l	0,3	0,20	< 0,08	0,09
gesamtes wirksames Chlor	mg/l	-	0,28	0,16	0,18
Chlordioxid	mg/l	0,2	< 0,08	< 0,07	–

Nicht in der Trinkwasserverordnung enthaltene Parameter

Parameter	Einheit	Grenzwert / Anforderung	Wasserwerk Wienrode	Wasserwerk Torgau-Ost	Wasserwerk Mockritz
Gesamthärte	°dH	–	4,1	11,1	16,8
Karbonathärte	°dH	–	2,3	4,5	6,0
Säurekapazität pH 4,3	mmol/l	–	0,82	1,62	2,16
Basenkapazität pH 8,2	mmol/l	–	n.n.	< 0,04	0,10
Sauerstoff, gelöst	mg/l	–	10,5	10,4	10,5
Sauerstoff-sättigungsindex	%	–	84	96	95
Spektraler Absorptions-koeffizient 254 nm, (SAK 254 nm)	1/m	–	3,5	3,5	4,4
Calcium	mg/l	–	23	63	95
Magnesium	mg/l	–	3,5	9,8	13,9
Kalium	mg/l	–	1,1	5,0	6,0

INFOS

Weitere Informationen, auch zu den erweiterten Analysedaten, finden Sie jederzeit auf:
www.trinkwasser-mitteldeutschland.de

FEO
IN ZAHLEN

3 WASSER-WERKE

109.080.000

M³ FASSUNGS-VERMÖGEN DER RAPPBODETALSPERRE

in Verwaltung des Talsperrenbetriebs Sachsen-Anhalt AöR

MIT MAX.

340.000

M³ TRINKWASSER PRO TAG

Wienrode:
180.000 m³/pro Tag

Torgau-Ost:
100.000 m³/pro Tag

Mockritz:
60.000 m³/pro Tag

808

KILOMETER LEITUNGSNETZ

BEHÄLTER-KAPAZITÄT GESAMT M³

221.400

PUMPWERKE IM NETZ GESAMTLEISTUNG

95.280

M³ PRO TAG

PW Korgau	48.000 m³/pro Tag
PW Maßnitz	17.280 m³/pro Tag
PW Wolferode	30.000 m³/pro Tag

PROBENAHMESTELLEN UND ABNAHMEMENGEN NACH LANDKREISEN

Anhalt-Bitterfeld
10.021.044 m³/a
SACHSEN-ANHALT
Dessau - Roßlau
1.888.571 m³/a
Wittenberg
1.323.183 m³/a
Dessau-Roßlau
Quellendorf
Jeßnitz
HB Hohe Gieck
Pretzsch
PW Korgau
HB Korgau
Dessau
Wolfen
Bitterfeld
Kossa
WW Mockritz
Glaswerk
TORGAU
deberg
gang Elbaue
Görschlitz
Audenhain
WW Torgau-Ost
Flughafen
Fuchsberg
HB Burzelberg
hkeuditz
Canitz
LEIPZIG
7.552.070 m³/a
Nordsachsen
4.015.008 m³/a
SACHSEN
Stöhna
Leipziger Land
4.536.599 m³/a
HB Maßnitz
PW Maßnitz
Zeitz
HB Rautenberg
Altenburg
Altenburger Land
1.358.214 m³/a
THÜRINGEN

JAHRES-
ABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	56.173.056,86	49.667.362,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.814.927,61	2.800.089,98
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.293.458,09	1.302.058,32
	60.281.442,56	**53.769.510,81**
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.091.250,30	13.472.987,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.122.296,04	6.006.078,24
	20.213.546,34	**19.479.065,79**
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.951.509,12	13.195.021,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung: EUR 694.644,01 (Vorjahr: EUR 513.364,12)	3.519.409,72	3.090.901,01
	17.470.918,84	**16.285.922,53**
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.219.311,23	9.881.637,46
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.195.297,94	7.733.085,89
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88.841,01	82.790,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: EUR 12.339,00 (Vorjahr: EUR 17.780,00)	888.721,99	613.071,73
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	201.000,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	**3.181.487,23**	**-140.482,59**
12. Sonstige Steuern	143.471,62	81.469,51
13. Jahresfehlbetrag bzw. -überschuss	**3.038.015,61**	**-221.952,10**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	AKTIVA	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A.	**Anlagevermögen**		
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände** Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**532.542,00**	**233.527,00**
II.	**Sachanlagen**		
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.477.123,54	16.048.917,59
	2. Technische Anlagen und Maschinen	137.275.107,00	139.305.726,00
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.817.006,00	3.454.437,00
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.549.170,01	12.008.106,27
		174.118.406,55	**170.817.186,86**
III.	**Finanzanlagen - Beteiligungen**	1.862.500,00	1.162.500,00
		176.513.448,55	**172.213.213,86**
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	**Vorräte**		
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.589.170,84	1.933.552,31
	2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.067,67	1.398,84
		1.590.238,51	**1.934.951,15**
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.386.347,45	4.746.058,29
	2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	21.484,34
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.534.210,27	1.241.928,17
	4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.532.309,68	1.561.084,91
		8.452.867,40	**7.570.555,71**
III.	**Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**	4.321.795,07	3.964.518,37
		14.364.900,98	**13.470.025,23**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	2.577.017,02	2.451.570,03
		193.455.366,55	**188.134.809,12**

	PASSIVA	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	**Gezeichnetes Kapital**	127.822.970,00	127.822.970,00
II.	**Kapitalrücklage**	0,30	0,30
III.	**Gewinnvortrag**	3.740.935,12	3.962.887,22
IV.	**Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss**	3.038.015,61	-221.952,10
		134.601.921,03	**131.563.905,42**
B.	**Sonderposten für Investitionszulagen nach dem InvZulG**	**44.115,00**	**46.649,00**
C.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**	**897.463,00**	**944.906,00**
D.	**Empfangene Ertrags- und Baukostenzuschüsse**	**1.179.374,00**	**838.688,00**
E.	**Rückstellungen**		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	994.492,00	979.346,00
	2. Steuerrückstellungen	201.000,00	0,00
	3. Sonstige Rückstellungen	7.588.627,59	7.705.112,50
		8.784.119,59	**8.684.458,50**
F.	**Verbindlichkeiten**		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.102.776,69	40.736.885,87
	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.781,04	11.781,04
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.530.546,51	5.246.620,47
	4. Sonstige Verbindlichkeiten	303.269,69	60.914,82
	davon aus Steuern:	181.886,52	559,90
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	10.079,19	3.096,30
		47.948.373,93	**46.056.202,20**
		193.455.366,55	**188.134.809,12**

FEO
IN ZAHLEN

2,5 MIO. MENSCHEN ERHALTEN TÄGLICH FERNWASSER

TRINKWASSER-VERKAUF 2024

82.687.844 M³

VERSORGUNGS-GEBIET

9.000 KM²

225.923 M³

DURCHSCHNITTLICHER TRINKWASSER-VERKAUF PRO TAG 2024

ERNEUERBARE ENERGIEN

9.046.854

KWH IN 2024

229

BESCHÄFTIGTE UND AZUBIS IM JAHR 2024

TURBINE

Endorf I: **4.241.661 kWh**
Endorf II: **1.452.789 kWh**
Neuplatendorf: **1.947.055 kWh**
Spiegelsberge: **282.350 kWh**

PV-ANLAGEN

Torgau-Ost: **692.117 kWh**
Mockritz: **299.123 kWh**
Zentrale: **131.759 kWh**

Impressum

HERAUSGEBER

Fernwasserversorgung
Elbaue-Ostharz GmbH
Naundorfer Straße 46
04860 Torgau

Telefon: +49 3421 757-0
Telefax: +49 3421 757-235
E-Mail: info@feo.de
Internet: www.feo.de

GESTALTUNG, REPRO, SATZ
agenturkappa gmbh
www.agenturkappa.com

TEXT
Julia Sachse, FEO

BILDNACHWEIS
FEO Archiv, (S. 7, 8, 13)
Infografiken agenturkappa (S. 19, 20–21, 26),
generiert mit KI (Adobe Firefly) (S. 1, 12, 22, 28)

Mehr zu den mit Blick auf die Trinkwasserqualität prägenden Themen des Jahres 2024 finden Sie auf **www.trinkwasser-mitteldeutschland.de.**